

# Löffelaktion „Leben schmecken“

*Nach langer Bearbeitung der zwei beantragten Holzlöffel, wollen wir, das Kita-Arche-Noah-Team, Sie zum heutigen Tage durch den folgenden Infotext näher darüber informieren.*

---

Zur Verfügung gestellt wurden unserem Kindergarten „Arche Noah“ in Offenau, als teilnehmender Kindergarten zwei rund zwei Meter große Holzlöffel-Profile. Im Team machten wir uns Gedanken zur Gestaltung der Löffel und haben letztendlich entschieden, dass ein Löffel die drei Kindergartengruppen (Sonnen-, Mond- und Sternengruppe) des Kindergartens Arche Noah gestalten und den zweiten Löffel die Krippengruppe (Sternschnuppengruppe).

## Zur Gestaltung des Löffels in den Kindergartengruppen:

Die Kindergartengruppen klebten ihren Löffel mit ausgeschnittenen Lebensmittelmotiven ein, so entstand eine bunte Collage. Des Weiteren befestigten sie an den großen Löffel mehrere kleine Löffel aus Metall, sodass ein Windspiel



entstehen konnte, das schöne Töne von sich gibt.



## Was die Kindergartengruppen mit ihrem Löffel aussagen möchten?

Die Kindergartenerzieherinnen wollen mit ihrer „Löffelkollage“ und ihrem Windspiel folgendes aussagen:

„Mit unserem Löffel stellen wir den Überfluss an Lebensmitteln in unserer heutigen Gesellschaft dar. Die Klänge, die das Windspiel von sich gibt, sollen in uns die Frage hervorrufen, ob dieser Überfluss wirklich notwendig ist? Wir dürfen nicht vergessen, wie viel Arbeit und welcher langer Weg nötig ist, damit dieser Überfluss an Lebensmittel in unsere Supermärkte gelangen kann.“

## Zur Gestaltung des Löffels in der Krippengruppe:

Die Krippengruppe entschloss sich mit FINDERFARBE zu experimentieren. Lauter Fußabdrücke schmücken den Löffel in verschiedenen Farben. Die Fußabdrücke stellen überwiegend Obst/Gemüse dar. Aber auch eine Weltkugel bzw. ein Haus entstand durch Fußabdrücke der Kinder. Auf einer Seite des Löffels gehen „Obst- und Gemüsefußabdrücke“ aus einer „Fußabdruckweltkugel“ heraus. Damit ist gemeint, dass unsere Lebensmittel in Deutschland ja aus verschiedenen



Kontinenten der Erdkugel angeliefert werden! Also legen die Lebensmittel einen langen Weg hinter sich, damit sie in unsere

Supermärkte kommen! Auf der anderen Seite des Löffels ist ein „Fußabdruckhaus“ abgebildet, zu dem „Obst- und Gemüsefußabdrücke“ hineinführen! Wir als Verbraucher kaufen diese Lebensmittel aus „aller Welt“, die einen weiten Weg hinter sich legen, bis sie letztendlich bei uns Zuhause landen!



## Was die Krippengruppe mit ihrem Löffel aussagen möchte?

Wir die Krippenerzieherinnen wollen auf das in den Nachrichten kursierende Thema „ökologischer Fußabdruck“ aufmerksam machen! Laut Berechnungen der Forschungsorganisation Global Footprint hat Deutschland am Mittwoch den 02. Mai 2018 seine natürlichen verfügbaren Ressourcen aufgebraucht.

Wir zitieren: „ Die Menschen in Deutschland lebten dann für den Rest des Jahres auf Kosten kommender Generationen und der Menschen im Süden, teilte die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch mit. Wenn alle Menschen weltweit so leben und wirtschaften würden wie in Deutschland, dann bräuchte die Weltbevölkerung drei Erden. Der ökologische Fußabdruck der Menschen müsste kleiner werden“ (Mittwoch 02.05.2018, Heilbronner Stimme).

Mit langem aber dennoch informativem Infotext, wollen wir uns selber und andere zum Denken anregen und zum lokalen Handeln anstoßen. Wir müssen an unsere nächsten Generationen denken, denn wenn nicht jetzt, wann dann! Wir können uns glücklich schätzen, dass wir das Leben in vielen Facetten schmecken dürfen, da aus aller Welt die exotischsten Nahrungsmittel angeliefert werden. Es ist nicht für jeden auf der Welt selbstverständlich so eine Vielfalt an Nahrungsmitteln zu haben. Mit diesem Geschenk wird es Zeit einen sensiblen Umgang zu

pflügen. Ein weiterer Gesichtspunkt ist unsere „Verpack – Gesellschaft“! Wenn man durch den Supermarkt geht und bewusster hinschaut, lässt sich feststellen, dass so viele Dinge verpackt, verkauft werden. Empfehlenswert wäre, dass ein oder andere in Plastik verpackte Lebensmittel zu umgehen und bewusster zu wählen. Somit hätten wir weniger Plastikmüll! Denn wir als Verbraucher entscheiden, was mehr produziert und zu uns importiert wird! Zum Schluss sei noch angemerkt, dass es sich in dem Thema „ökologischer Fußabdruck“ nicht nur um ERNÄHRUNG handelt, sondern auch die Hauptthemen WOHNEN, MÖBILITÄT und KONSUM miteinfließen. Empfehlenswert ist die Internetseite „<http://www.mein-fussabdruck.at/#start>“, wo man seinen eigenen Fußabdruck berechnen lassen kann. Eine weitere Infoquelle wäre „<https://www.bundjugend.de/oekologischer-fussabdruck/>“.

### Kleine Beispiele, wie unser Kindergarten das zu schmeckende „Leben“ in den Kindergartenalltag integriert:

Durch das freie Frühstück wird den Kindern ermöglicht selbst zu entscheiden, wann, mit wem und wie viel sie essen möchten. Zuhause hat das ein oder andere Kind, vielleicht sogar entscheiden können, was in die Vesperbox eingepackt wird. Beim gemeinsamen Essen geben wir den Kindern die Möglichkeit, eine Empfindung für ihr Sattgefühl zu entwickeln und somit nur so viel zu verbrauchen, wie wirklich nötig ist. Damit wollen wir dazu beisteuern, dass das blinde Wegwerfen von Nahrungsmitteln minimiert wird. Zu einer der ältesten Feste zählt das Erntedankfest. An diesem besonderen Tag danken wir Gott für die Ernte, die er uns beschert hat. Wir zeigen den Kindern, dass das tägliche Brot nicht alltäglich ist, sondern hart erarbeitet werden muss. Der Eigenanbau von Gemüse und Obst, stellt eine besondere Chance dar. Dadurch erleben unsere Kinder hautnah, dass das Heranwachsen eines Lebensmittels Zeit und Ruhe braucht, um zu gedeihen. Der Umgang mit Mutter Natur wird ausgebaut und gestärkt. Das und noch einiges mehr können wir als Kindergarten für die Zukunft aller Menschen leisten.

